GIEßENER ZEITUNG

Meine Zeitung | Meine Woche | www.giessener-zeitung.de | Nr. 46 | 18 Jahrgang | Samstag, 14. November 2026



Christina Frank (Gallus Apotheke), Bürgermeister Marcel Schlosser, Eric Epp (Tourismusbüro), Florian Halbich (Foto Halbich), Mathias Schmidt (Klemmrabe), Jugendkoordinator Gießen des Polizeipräsidiums Mittelhessen Hartmut Sartor, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Grünberg Andreas Klunz (von llinks). FOTO: STADT GRÜNBERG

Zehn sichere Anlaufstellen für Kinder

Leon-Hilfe-Inseln starten in Grünberg

GRÜNBERG | Kinder sollen sich in Grünberg sicher bewegen können und wissen, wo sie Unterstützung erhalten, wenn sie unterwegs Hilfe benötigen. Mit dem Start des Leon-Hilfe-Insel-Projekts gibt es in Grünberg nun zehn sichere Anlaufstellen für Kinder. Die Stadt Grünberg beteiligt sich am Leon-Hilfe-Insel-Projekt, das Kommunen gemeinsam mit der hessischen Polizei umsetzen können. Ziel ist es, das Sicherheitsgefühl von Kindern zu stärken und ihnen insbesondere auf ihren alltäglichen Wegen verlässliche Anlaufstellen zu bieten. Die teilnehmenden Stellen sind durch einen gut sichtbaren Leon-Hilfe-Insel-Aufkleber an der Tür oder im Schaufenster zu erkennen. Für Kinder vermittelt dieser eine klare Botschaft: Hier bin ich sicher, hier bekomme ich Hilfe. „Kinder sollen wissen, dass sie in einer schwierigen Situation nicht allein sind. Die Leon-Hilfe-Inseln bieten ihnen gut erkennbare Anlaufstellen, an denen sie unkompliziert Hilfe bekommen können. Dass sich zum Start gleich zehn Grünberger Einrichtungen und Geschäfte beteiligen, freut mich sehr. Mein Dank gilt allen, die dieses wichtige Projekt unterstützen“, so Bürgermeister Marcel Schlosser.

» *Lesen Sie auf der nächsten Seite weiter.*

Heute in der GZ:

» Veranstaltungen Seiten 3-4

» Gesellschaft Seite XX

» Sport Seite XX

» Gründungsmesse Mittelhessen Seiten 10-12

Nordtalk am 24. November

Von Nordstadtverein Gießen

GIESSEN | Am Mittwoch, 24. November 2026, um 18 Uhr, veranstaltet der Nordstadtverein Gießen im Nordstadtzentrum, Reichenberger Straße 9, den Bürgertisch „Nordtalk“. Thema ist „Älter werden in Gießen“ mit Schwerpunkten auf Angeboten gegen Einsamkeit und Alltagsunterstützung. Die neue „Schutzfrau vor Ort“, Julia Schulz, wird sich vorstellen. Als Gäste sind Dr. Gabriel Brand vom Seniorenbeirat, Ulrike Eidam von der BEKO, Lisa Peppler vom Runden Tisch „Älter werden in Gießen“ sowie Julia Schulz vom Polizeipräsidium Mittelhessen geladen. Die Fachleute stehen bereit, um Fragen der Besucher zu beantworten. Der Verein freut sich auf eine rege Teilnahme.

Brahms-Requiem in der Marienstiftskirche

Rund 150 Mitwirkende gestalten Konzert in Lich

LICH | Zwei Kantoreien, ein großes Werk: Am Sonntag, 22. November, erklingt Johannes Brahms’ „Ein deutsches Requiem“ in der evangelischen Marienstiftskirche in Lich. Die Marienstiftskantorei Lich und die Kantorei Wetzlar haben sich für das Konzertprojekt zusammengeschlossen. Nach zunächst getrennten Proben bereiten sich die beiden Chöre nun gemeinsam auf die Aufführung vor. Das siebensätzige Werk zählt zu den bedeutendsten geistlichen Chorwerken des 19. Jahrhunderts und stellt den Trost der Hinterbliebenen in den Mittelpunkt. Eröffnet wird der Konzertabend mit Georg Schumanns „Symphonischen Variationen über ‚Wer nur den lieben Gott lässt walten‘“. Insgesamt wirken rund 150 Musikerinnen und Musiker mit, darunter die Kammerphilharmonie Bad Nauheim. Als Solisten sind Nicole Tamburro (Sopran) und Tomi Wendt (Bariton) zu hören. Die musikalische Leitung übernimmt Christof Becker.

» Das Konzert beginnt um 18 Uhr. Weitere Infos und Karten gibt es unter www.kirchenmusik-in-lich.de.



Leon-Hilfe-Inseln in Grünberg

FORTSETZUNG | Dabei sind die Hilfe-Inseln nicht ausschließlich für große Notfälle gedacht. Unterstützung erhalten Kinder beispielsweise auch, wenn sie ihren Schlüssel verloren haben, sich verlaufen haben, hingefallen sind oder dringend eine Toilette benötigen. Selbstverständlich sind die Anlaufstellen ebenso für Kinder da, die sich akut bedroht oder verfolgt fühlen.

Die Mitarbeitenden der teilnehmenden Geschäfte und Einrichtungen helfen dem Kind situationsbezogen, bewahren Ruhe und vermitteln Sicherheit. Wenn es erforderlich ist, können Eltern, Polizei oder Einrichtungen der Jugendhilfe informiert werden. Die teilnehmenden Stellen erhalten von der Polizei Informationen darüber, wie sie im Notfall helfen können.

Eine wichtige Rolle kommt auch den Eltern zu

Sie können gemeinsam mit ihren Kindern die regelmäßig genutzten Wege ablaufen, auf mögliche Gefahrenstellen aufmerksam machen und schauen, wo sich Leon-Hilfe-Inseln befinden. Kinder sollten außerdem wissen, was der Aufkleber bedeutet und dass sie sich an diesen Orten trauen dürfen, um Hilfe zu bitten.

» Zum Start der Aktion beteiligen sich zehn Anlaufstellen in Grünberg:

· Schloss-Café Lukasch
· Venezia Eis Boutique
· Foto Halbich
· Gallus Apotheke
· Klemmrabe
· Sparkasse
· Sonne und Mond
· Anjess Märchencafé
· Rathaus
· Tourismusbüro

Einladung zur Vollmondwanderung

Der Bibermond findet am Dienstag, 24. November statt

GRÜNBERG | Der Name „Bibermond“ stammt aus nordamerikanischen Traditionen. Er erinnert daran, dass Biber zu dieser Jahreszeit ihre Dämme für den Winter fertigstellen.

Anlässlich dieses besonderen Vollmonds lädt Karin Rühl aus Grünberg zu einer rund zehn Kilometer langen Wanderung ein. Treffpunkt ist um 18.50 Uhr am Bahnhof in Buseck, Start ist um 19 Uhr. Die Rundwanderung führt zunächst an der St.-Marien-Kirche und dem Schlosspark vorbei. Über die Nordschleife geht es bergauf zum Kimmels Renterturm. Auf dem Rückweg über die Steinhütte bieten sich bei klarem Himmel schöne Ausblicke auf den Vollmond.



FOTO: KARIN RÜHL

Anschließend verläuft die Strecke über einen kurzen Wiesenweg und eine Obstallee in Richtung des Vereins für Deutsche Schäferhunde. Vorbei am Hofladen Sonnenhof führt die Route ins Busecker Tal, wo die Wieseck überquert wird. Nach einem Anstieg auf den Galgenberg geht es zurück zum Busecker Bahnhof. Insgesamt werden rund zehn Kilometer und 180 Höhenmeter zurückgelegt.

» Die Teilnehmenden werden gebeten, geeignetes Schuhwerk, Proviant und eine Taschenlampe mitzubringen. Die Teilnahme ist kostenlos. Neue Gesichter sind willkommen.

Mit bunten Socken ein Zeichen für Vielfalt setzen

Sternmarsch am 16. November im Gleiberger Land ein

WETTENBERG | Der „Odd Socks Day“ (Tag der ungleichen Socken) ist eine jährliche Aktion, die auf unterhaltsame und unbeschwerte Weise auf wichtige gesellschaftliche Themen wie Mobbing, Ausgrenzung und Vorurteile aufmerksam macht. In diesem Jahr findet der Aktionstag am Montag, 16. November, statt. An diesem Tag sind alle dazu eingeladen, möglichst bunte und unterschiedliche Socken zu tragen. Sie stehen symbolisch für die Einzigartigkeit jedes Menschen und sollen dazu beitragen, Vielfalt, Akzeptanz und gegenseitigen Respekt zu fördern.

Unter dem Motto „Gemeinsam losgehen – gemeinsam ankommen!“ lädt das Projekt „Herzensmenschen“ an diesem Tag ab 18 Uhr zu einem besonderen Sternmarsch im Gleiberger Land ein. Aus allen Ortsteilen machen sich die Teilnehmenden gemeinsam auf den Weg zum Schulhof der Gesamtschule Gleiberger Land, wo alle Gruppen schließlich zusammenkommen.

In jedem Ortsteil gibt es einen festgelegten Treffpunkt, an dem sich die Teilnehmenden sammeln. Von dort aus startet der gemeinsame Marsch, begleitet von Vertreterinnen und Vertretern der Kooperationspartner. Natürlich dürfen dabei die ungleichen und möglichst bunten Socken nicht fehlen. Sie stehen auch an diesem Abend symbolisch für die Individualität jedes Einzelnen und dafür, dass Vielfalt die Gemeinschaft bereichert. Am Ziel angekommen, warten heißer Apfelpunsch, nette Begegnungen und Zeit für Gespräche und Austausch. Gemeinsam soll der Abend gemütlich ausklingen und Gelegenheit bieten, neue Menschen kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

» Mit der Aktion möchte das Projekt „Herzensmenschen“ ein Zeichen für Gemeinschaft, Vielfalt, Toleranz und ein freundliches Miteinander setzen. Alle Interessierten sind eingeladen, ihre ungleichen Socken anzuziehen und mitzumachen. Denn eine starke Gemeinschaft beginnt damit, gemeinsam loszugehen.

Beilagenhinweis

Beachten Sie folgende Beilagen unserer Gesamt- und Teilausgaben

PENNY · GLOBUS · kik · HERKULES · Das Goldhaus · JYSK · Müller · GZ Medien · DOUGLAS · BAUMARKT · expert klein · EDEKA · LIDL · Kaufland

Impressum

Verlag:
Rhein-Main Medienhaus GmbH
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen
Zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Personen.

Service-Telefon für Redaktion und Verkauf:
Tel. 06 41 - 971 72 53

Kontakt Vertrieb:
Tel. 0 60 51 - 8 33 - 292 oder - 293
E-Mail: qualitaet@egro-direktwerbung.de

Geschäftsführer:
Markus Echternach

Verlagsleitung:
Carsten Lohmüller
(verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleiter)

Redaktion:
Kristin Plitsch
E-Mail: redaktion@giessener-zeitung.de

Anzeigenschluss:
Dienstags vor dem jeweiligen Erscheinungstermin, 18.00 Uhr

Druck:
Schenkelberg Druck Weimar GmbH
Österholzstraße 9
99428 Grammetal–Nohra

Weiterverarbeitung / Prospekte:
EMG Produktions GmbH
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Zustellung:
Egro-Direktwerbung GmbH
verantwortlich Manuela Hoyer
Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen

Erscheinungsweise:
Samstags in kostenloser Verteilung an alle Haushalte in Stadt und Landkreis Gießen

Auflage: 125.895 Exemplare

Die Zeitung ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag darf diese Zeitung oder alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme.

Preisliste: Gültige Anzeigenpreisliste 1

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Die Gießener Zeitung wird auf Recyclingpapier mit hohem Altpapieranteil gedruckt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Druck- und Satzfehler sowie für den Inhalt von Anzeigen Dritter übernehmen wir keine Haftung. Bei telefonisch erteilten Anzeigenaufträgen und -änderungen keine Gewähr für die Richtigkeit.

Mord im Orientexpress

Theatergruppe bringt Kriminalgeschichte mit Hercule Poirot auf die Bühne nach Ettingshausen

REISKIRCHEN | Die Theatergruppe Ettingshausen bringt den Kriminalklassiker „Mord im Orientexpress“ von Agatha Christie auf die Bühne. Die Bühnenfassung von Ken Ludwig erzählt die Geschichte einer geheimnisvollen Zugreise, bei der der berühmte Detektiv Hercule Poirot einen Mord aufklären muss. Regie führt Marc Pierre Liebermann.

» Die Aufführungen finden am Samstag, 21. November, und Samstag, 5. Dezember, jeweils um 19.30 Uhr sowie am Sonntag, 22. November, und Sonntag, 6. Dezember, jeweils um 18 Uhr in der Sport- und Kulturhalle Ettingshausen statt. Der Eintritt kostet zehn Euro. Karten sind ausschließlich an der Abendkasse erhältlich.

Lesung mit Sergej Lebedew

„Straflosigkeit produziert Straflosigkeit“

GIESSEN | Der russische Exilschriftsteller Sergej Lebedew liest am Freitag, 17. November, um 18.30 Uhr im Netanya-Saal im Alten Schloss in Gießen. Eingeladen hat das Fachgebiet Osteuropäische Geschichte der Justus-Liebig-Universität. Lebedews Essay „Straflosigkeit produziert Straflosigkeit“ thematisiert die Folgen vergangener Gewalt in Russland. Eine Podiumsdiskussion mit dem Gießener Zentrum Östliches Europa folgt. Eintritt frei.

» Weitere Informationen gibt es online unter: www.uni-giessen.de

Lesung im KuKuK

„Kommissar Ludwig“ von Matthias Emde

Von Verein KuKuK Wettenberg

WETTENBERG | Am Freitag, 20. November, von 19 Uhr an gibt „Kommissar Ludwig aus Frankfurt/Main“ seine Visitenkarte ab in Wißmar an der Goethestraße. Zu Besuch ist Autor Matthias Emde. Damit es passgenau abgehen kann, stehen an diesem Abend im KuKuK-Bistrot auch Handkäs‘ mit Musik und kühler Apfelwein auf der Karte.

Zur Geschichte: Aus Westfalen hat es Kriminalhauptkommissar Bernd Ludwig ausgerechnet nach „Mainhatten“ verschlagen. Grummelig, eigenbrötlerisch und meistens genervt geht er seiner Arbeit nach. Geduld ist für ihn ein Fremdwort, und wegen seiner gelegentlichen cholerischen Anfälle, zusammen mit seiner äußeren Erscheinung, wird er von seinen Mitarbeitern gern als „Mister L“ verspottet. Der kauzige Ermittler und dessen Team inklusive resoluter Gerichtsmedizinerin Frau Dr. Nicola Tulp hat gut zu tun: Wer erschoss den Mann im Westend? Wie kommt ein Toter in den Erlenbach? Wer vergiftet harmlose Bürger – oder sind sie gar nicht so harmlos? Wie wurde Herr Dupont aus Brüssel ermordet und von wem?

Und was sagt die Kritik? „Flott geschrieben, viel Lokalkolorit, gute Typen. Alles in allem könnte das eine erfolgreiche Serie werden, die sich angenehm von der Massenware abhebt, die den Markt flutet. (…) Ein fantastischer, lustiger, original hessisch-frankfurterischer Kriminalroman. Absolut lesenswert. Kurzum: ein gutes Stöffche.“ Darauf darf man sich freuen.

Matthias Emde (*1968) ist hauptberuflich wissenschaftlich-medizinischer Illustrator und Grafiker in seiner Geburtsstadt Frankfurt an Main. Zum Schreiben von Krimis kam er eher zufällig, sozusagen anbei, wenn er sich in Wortspielereien verlor. Seine Texte sind ein heftiges Stakkato, lesen sich phasenweise wie ein Film-Drehbuch, verfasst ohne Punkt und Komma. Mit auf der Bühne ist der Gitarrist und Musikpädagoge Fred P. Lohr (*1970) von der Freien Musikschule Gutleut im gleichnamigen Stadtviertel. Auch er ein „Frankfurter Bub“ und daher bei Lesungen ein kongenialer Partner für Emde.

» Eintritt 10 Euro, Handkäse mit Musik für 5 Euro auf Vorbestellung. Kartenbestellen über kartenbestellung@kukuk-wettenberg.de oder per Telefon: 01573-3356982

Pat’s Ahead in Grünberg

Jazzkonzert im Barfüßerkloster

GRÜNBERG | Die Musik des amerikanischen Jazzgitarristen Pat Metheny steht am Freitag, 20. November, im Mittelpunkt eines Konzerts im Barfüßerkloster in Grünberg. Ab 20 Uhr präsentiert die Band Pat’s Ahead Stücke aus verschiedenen Schaffensperioden des vielfach ausgezeichneten Musikers.

Die Formation gilt als einzige konsequente Pat-Metheny-Coverband Hessens und widmet sich dem vielseitigen Werk des Gitarristen, der zu den prägenden Persönlichkeiten des zeitgenössischen Jazz zählt. Das Programm reicht von frühen Kompositionen wie „The Chief“ über Klassiker der späten 1970er-Jahre wie „Bright Size Life“ und „Phase Dance“ bis hin zu Stücken aus den 1980er- und 1990er-Jahren, darunter „James“, „The Red One“ und „Question and Answer“. Auch jüngere Werke sind vertreten.

Auf der Bühne stehen Ralf Grützmacher (Gitarre), Daniel Schulz (Keyboard), Christian Diller (Kontrabass) und Michael Leiss (Schlagzeug).

» Veranstalter ist der 1. Jazz-Club Grünberg. Das Konzert im Barfüßerkloster, Barfüßergasse 24, dauert voraussichtlich bis 22 Uhr. Der Eintritt ist frei. Freiwillige Spenden zwischen 5 und 30 Euro zur Finanzierung der Band sind willkommen.

„Kunst im Knast“

Ausstellung und besonderer Gottesdienst

GIESSEN | Unter dem Titel „Kunst im Knast“ lädt die Evangelische Philippusgemeinde Gießen am Sonntag, 22. November, um 14 Uhr zu einem besonderen Gottesdienst in die Pankratiuskapelle ein. Bereits am Samstag, 21. November, können Interessierte die im Rahmen eines Kunstprojekts entstandenen Werke während der Marktzeit von 11 bis 14 Uhr in der Kapelle besichtigen.

Mit Unterstützung der Georg-Schlosser-Stiftung konnte die Gefängnisseelsorge in Gießen ein besonderes Kunstprojekt mit Inhaftierten verwirklichen. Unter der künstlerischen Begleitung von Andrea de Palacio und Wennemar Rustige sind dabei ausdrucksstarke Bilder von Händen und Gesichtern sowie weitere Kunstwerke entstanden. Sie eröffnen einen Einblick in die Gedanken, Gefühle und Lebenswelten der Menschen hinter Gittern.

Gestaltet wird der Gottesdienst von der Gefängnisseelsorge, mit der katholischen Gemeindereferentin Uta Kuttner und dem evangelischen Pfarrer Johannes Blum-Seebach.

» Im Anschluss sind alle Besucherinnen und Besucher herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen. Dabei besteht die Möglichkeit, mit den beiden anleitenden Künstlern und den Mitarbeitenden der Gefängnisseelsorge ins Gespräch zu kommen, mehr über die Entstehung des Kunstprojekts und über den Alltag hinter Gittern zu erfahren.



Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Vortrag im Seniorenzentrum Heuchelheim

HEUCHELHEIM | Am Dienstag, 24. November, um 19 Uhr findet im Seniorenzentrum Heuchelheim ein Vortrag zu Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen aus anwaltlicher Sicht statt. Dr. Stephan Anft, Fachanwalt für Familienrecht und Notar, sowie Sacha Feller, Fachanwalt für Erbrecht und zertifizierter Testamentsvollstrecker, erläutern die wesentlichen Aspekte dieser Themen.

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, sich mit der persönlichen Vorsorge auseinanderzusetzen und klärt über die Bedeutung der eigenen Selbstbestimmung im Ernstfall auf. Themen sind unter anderem die Erstellung einer Vorsorgevollmacht und die Formulierung einer Patientenverfügung.

» Die Teilnahme ist kostenfrei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

- Anzeige -

Social Design Award 2026

Auszeichnungen für Projekte, die gesellschaftliche Teilhabe fördern



Stellvertretend für BAUHAUS waren bei der Preisverleihung Robert Köhler (Mitglied der Jury, rechts) und Patrick Bombis vor Ort. FOTO: CARSTEN DAMMANN/DER SPIEGEL

Unter dem Motto „Wir schaffen Verbindungen“ haben SPIEGEL und BAUHAUS am 2. November 2026 in Hamburg den Social Design Award verliehen. Aus fast 300 Einreichungen wurden Projekte ausgezeichnet, die gesellschaftlichen Zusammenhalt und Teilhabe stärken.

Den Publikumspreis in Höhe von 2.500 Euro erhielt „MentForMigra“ aus Düsseldorf. Das Projekt unterstützt Kinder und Eltern mit Flucht- oder Migrationsgeschichte durch langfristiges Bildungsmentoring. Einen der beiden Jurypreise (je 2.500 Euro) gewann „ApplicAid“. Der Verein begleitet junge Menschen ohne akademischen Familienhintergrund digital bei Stipendienbewerbungen. Der zweite Jurypreis ging an „Straßennachlass“, einen digitalen Erinnerungsort für obdach- und wohnungslose Menschen, der wichtige Dokumente, Kontakte und persönliche Erinnerungen sichert.

Der BAUHAUS Sonderpreis in Höhe von 1.500 Euro wurde an den Kölner „Kulturklüngel“ verliehen. Das Projekt fördert mit Stadtführungen den interkulturellen Austausch und macht die Vielfalt der Nachbarschaft erlebbar.

» Robert Köhler, Leiter Marketingkommunikation bei BAUHAUS Deutschland und Jurymitglied, betont: „Was die ausgezeichneten Projekte verbindet, ist der Wille, gesellschaftliche Herausforderungen nicht einfach hinzunehmen, sondern selbst etwas zu verändern. Dahinter stehen Menschen, die Verantwortung übernehmen, Ideen entwickeln und Verbindungen schaffen. Der Social Design Award lenkt die Aufmerksamkeit auf genau dieses Engagement und zeigt, was entstehen kann, wenn man Perspektiven wechselt und gemeinsam anpackt. Menschen zu unterstützen, die Verantwortung übernehmen und selbst etwas bewegen, ist für BAUHAUS ein wichtiges Anliegen.“

Jennifer Simpson zurück auf der Bühne

Konzert mit Gitarrist Volker Schulz in Odenhausen

Von Bürgerreporter Karl-Heinz Till

RABENAU | Nach 22 Jahren mit dem Paul-Simpson-Projekt und einer musikalischen Pause kehrt Sängerin Jennifer Simpson mit ihrem neuen Projekt „Die Traumfängerin“ auf die Bühne zurück. Gemeinsam mit Gitarrist Volker Schulz präsentiert sie am Samstag, 21. November, bekannte Songs aus Pop, Folk und Rock sowie eigene Kompositionen in neuen Interpretationen.

» Das Konzert beginnt um 20 Uhr im Alten Schulsaal, Hauptstraße 19. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet zwölf Euro. Karten gibt es unter www.odculture.de, Reservierungen sind unter 06407/905168 möglich. Veranstalter sind ODculture und die Gemeinde Rabenau.



Bildunterschrift FOTO:

Shakespeare-Komödie auf Englisch

Keller Theatre zeigt „Twelfth Night“ in Gießen

GIESSEN | Liebe, Verwechslungen und jede Menge Gefühlschaos: Mit William Shakespeares Komödie „Twelfth Night“ (Was ihr wollt) entführt das Keller Theatre sein Publikum in die schillernde Welt der 1920er-Jahre. Begleitet von jazzigen Rhythmen entfaltet sich eine turbulente Geschichte voller romantischer Irrungen und Wirrungen.

Nach der Trennung von ihrem Zwillingsbruder Sebastian verkleidet sich Viola als junger Mann und tritt in den Dienst von Herzog Orsino. Sie verliebt sich in ihn, doch sein Herz schlägt für Gräfin Olivia. Als Viola in seinem Auftrag um Olivia werben soll, verliebt sich diese ausgerechnet in die verkleidete Viola.

» Die englischsprachigen Aufführungen finden am 20., 21., 27. und 28. November sowie am 4., 5. und 11. Dezember jeweils um 19.30 Uhr in der Kleinen Bühne, Bleichstraße 28, statt. Einlass ist ab 19 Uhr. Der Eintritt kostet regulär 16 Euro, ermäßigt zwölf Euro, im Vorverkauf jeweils zuzüglich 80 Cent. Karten gibt es unter www.keller-theatre.de/tickets sowie an der Spielstätte.

Infoabend zur Schwangerenberatung

Elterngeld, Elternzeit und Unterstützung rund um die Geburt

GIESSEN | Die Frauen- und Schwangerenberatung der Regionalen Diakonie Gießen lädt für Mittwoch, 25. November, um 18 Uhr zu einem Informationsabend im SOFA, Alsfelder Straße 13, in Grünberg ein. Veranstalter sind die Schwangerenberatung und das Familienzentrum Grünberg. Silke Mandler und Tanja Keil vom Regierungspräsidium Gießen erläutern Elterngeldansprüche. Astrid Mekelburg gibt einen Überblick über die Schwangerenberatung. Dauer etwa zwei Stunden, kostenfrei.

» Anmeldung erforderlich: E-Mail an astrid.mekelburg@regionale-diakonie.de. Weitere Infos unter elterngeld.hessen.de und familienatlas.de/elterngeld.

NORMA®

BIO-GESAMTSIEGER! zur aktuellen DLG Bio Prüfung – Zum 17. Mal in Folge

Bio-Zitronensaft
je 2x250 ml, ohne Pfand (1 l = 5,98)
VEGAN
2,99* 2er-Pack

Bio-Hanfsamen geschält
je 200 g (1 kg = 13,45)
2,69*

Bio-Getreide XXL
Quinoa je 800 g (1 kg = 4,99), **Sesam** je 850 g (1 kg = 4,69), **Haferkleie, Buchweizen** je 1,2 kg (1 kg = 3,33) **oder Bulgur** je 1,5 kg (1 kg = 2,66)
XXL
3,99*

Bio-Kürbiskerne
je 300 g (1 kg = 8,97)
2,69*
billiger
NORMA Plus – Nur gültig mit NORMA Plus App von 16.11. bis 22.11.2026
(1 kg = 8,30) **2,49****

Bio-Bouillon Gemüse oder Huhn
je 540 g ergibt 27 Liter (1 l = –,15)
ergibt 27 Liter
3,99*
WEITERE SORTEN Rind oder 7-Kräuter

Bio-Gewürze XXL
Pfeffer schwarz ganz, Paprika edelsüß, Kümmel ganz oder Kurkuma gemahlen je 145 g (1 kg = 20,62)
XXL
2,99*

Vorfreude auf den Advent

Lebkuchen Musik-Express
gefüllt mit Elisen-Lebkuchen, verschiedene Sorten je 200 g (1 kg = 34,95)
Aus der verspielten Oldtimer-Dose ertönt eine weihnachtliche Melodie.
UVP 10,99 **6,99*** 36% billiger

Rum-/Christstollen
je 750 g (1 kg = 5,92)
NEU
4,44* 750 g

Panettone
italienisches Hefegebäck schmeckt pur, zum Kaffee oder als Dessert, je 1 kg (1 kg = 5,99)
5,99* 1 kg

Pralinen
ohne Alkohol – in den Sorten Delissimo Duo, Hazelnut oder Almond je 750 g (1 kg = 9,32)
Großpackung
6,99* 750 g

Eierlikör Pralinés
Zartbitter oder Alpenmilch je 120 g (1 kg = 33,25)
32% billiger
UVP 5,95 **3,99***

Honig Bär
im Spender – erfrischende Honigzubereitung je 340 g (1 kg = 5,85)
20% billiger
UVP 2,49 **1,99***
ein Bärchen voller Bienenglück

ab Montag, 16. November

Orangen Spanien – im XXL-Erntesack
Kl. I, Sorte: Navelina, je 5 kg (1 kg = 1,40)
Neue Ernte 5 kg XXL
6,99*
(Abbildung ähnlich)

Snacktomaten „Party Mix" Marokko/Belgien
Sorten z.B.: Sweetelle, Bamano, Ivory oder Chocostar, je 700 g (1 kg = 5,70)
Party Mix 700 g
3,99*
Kl-generiert
(Abbildung ähnlich)

Gourmet-Speisekartoffeln „Pom'Alliance", Frankreich
Sorten: Lady oder Anoe, festkochend, je 2,5 kg (1 kg = 1,60)
2,5 kg XXL
3,99*
(Abbildung ähnlich)

BIS ZU 36% SPAREN

Nicki-Bettwäsche in 2 Größen
• 100 % Polyester • Mit SBS-Marken-Reißverschluss • Mit Antipilling- und Antistatik-Ausrüstung

Nicki-Qualität – Besonders warm und weich

Stern Groß-Klein · Struktur Stern · Winterzauber · Wintertraum

Kissen ca. 80 x 80 cm Bezug ca. 135 x 200 cm **17,99***
Kissen ca. 80 x 80 cm Bezug ca. 155 x 220 cm **19,99***
Auch online
Mit SBS-Marken-Reißverschluss

Coral-Fleece-Spannbetttuch
in 3 Größen • 100 % Polyester (Mikrofaser) • Steghöhe ca. 30 cm • Mit Antipilling- und Antistatik-Ausrüstung

Stahl · Flieder · Silber · Marine · Wolke · Anthrazit

ca. 90–100x200cm **12,99*** | ca. 140–160x200cm **14,99*** | ca. 180–200x200cm **17,99***

bella casa Wachstuch-Tischdecke
mit geprägter Oberfläche
• Strapazierfähig und schmutzabweisend • Aus robustem PVC • Beliebig zuschneidbar je Tischdecke

ca. 100x140cm (1 m² = 2,85) **3,99***
NEUE Designs
ca. 130x160cm (1 m² = 2,40) ca. Ø 140cm (1 m² = 3,24) **4,99***
ca. 140x190cm (1 m² = 2,63) ca. 140x220cm (1 m² = 2,27) **6,99***

Luxus-Daunen-Kassettenbett in 2 Größen
• Bezug 100 % Baumwolle • Inkl. praktischer Aufbewahrungstasche • 60 % Daunen, 40 % Federn, ca. 1000 g bzw. 1200 g weiße, neue Entendaunen/-federn 60/40 nach DIN EN 12934, Kl. 1

Füllgewicht ca. 1000 g: ca. 135 x 200 cm **69,99***
Füllgewicht ca. 1200 g: ca. 155 x 220 cm **89,99***
Made in Germany
Super Wärmeleistung durch 60 % Daunengehalt
Auch online

Feinripp-Unterhemd 4er-Pack für Damen
• Reine gekämmte Baumwolle • Ohne Seitennähte • Set bestehend aus 2x Spitze und 2x Uni • Größen S (36/38) – XXL (52/54)

4er-Pack **9,99***

Wende-Pyjama für Damen
• **Longshirt:** 100 % Baumwolle • Leicht tailliert • **Leggings:** 95 % Baumwolle, 5 % Elasthan • Größen M (40/42) – XL (48/50) **je Pyjama**

Oberteil mit Wendfunktion – eine Seite im Pünktchen- und eine Seite im Ringeldesign
NEU Oil Blue/Anthrazit
Rot/Schwarz · Marine/Blau
14,99*

Weihnachtsdeko
Made in EU

Weihnachtsgesteck Tanne ca. 10 cm · Filztasche mit Wichtel ca. 26 cm · NEU Große Auswahl erhältlich! · Wichtel ca. 26 cm · Stern Mangoholz ca. 50 cm · Schlitten ca. 18 cm · Teelichthalter Sternschnuppe ca. 18 cm · Deko-Teller ca. 18 cm

Jeder Artikel 3,–*

* Keine Mitnahmegarantie! Sofern der Artikel in unserer Filiale nicht vorhanden ist, können Sie diesen direkt in der Filiale innerhalb von 2 Tagen ab o.g. Werbebeginnbestellen und zwar ohne Kaufzwang oder Sie wenden sich bezüglich kurzfristiger Lieferbarkeit an www.norma-online.de/aktionsartikel. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Sie einzelne Artikel zu Beginn der Werbeaktion unerwartet und ausnahmsweise in einer Filiale nicht vorfinden. Wir helfen Ihnen gerne weiter. Schuhe und Textilien teilweise nicht in allen Größen erhältlich. Alle Preise in Euro. Bei Druckfehlern keine Haftung. **Nur gültig für registrierte Nutzer der NORMA Plus App. Nur in der Filiale einlösbar. Es gelten die in der NORMA Plus App angegebenen Bedingungen und Aktionszeiträume.

Artikel mit „Auch online" sind ab sofort in dieser oder anderer Ausführung unter www.norma24.de bestellbar (Preis inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten)

NORMA®
www.norma-online.de
47/26

GUTSCHEINKARTE SCHENKEN!
praktisch, unkompliziert und für jeden Anlass geeignet.
Diese und weitere Gutscheinkarten in Ihrer NORMA-Filiale

NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG, Manfred-Roth-Straße 7, 90766 Fürth

Höhenrettung erhält neues Fahrzeug

Landkreis investiert 135.000 Euro in Katastrophenschutz



Auf dem Gelände des Gefahrenabwehrzentrums Gießen seilen sich die Mitglieder der Höhenrettungsgruppe von ihrem Übungsturm ab.



Landrätin Anita Schneider (l.) hat das neue Höhenrettungs-Fahrzeug in Augenschein genommen und sich bei der Gruppe für ihr ehrenamtliches Engagement bedankt – empfangen wurde sie dabei von Kreisbrandinspektor Mario Binsch (2. v. r.), Kreisbrandmeister Martin Lutz (r.), Einsatzleiter Jan Guckes (2. v. l.) und seinem Stellvertreter Timo Schumacher

FOTOS: LANDKREIS GIESSEN

LANDKREIS GIESSEN | Ein falscher Schritt im Dunkeln und es ist passiert: Der Sturz mehrere Meter tief endet abrupt in einer matschigen Baugrube – die Person ist zwar nur leicht verletzt, aber steckt in der engen Grube fest. Wenn die Feuerwehr an ihre Grenzen stößt, wird im Landkreis Gießen die Höhenrettung des Katastrophenschutzes alarmiert. Die Gruppe besteht aus 15 Frauen und Männern, die darauf spezialisiert sind, Menschen aus extremen Höhen und Tiefen oder aus engen Räumen sicher zu retten. Um diesen ehrenamtlichen Einsatz zu unterstützen, hat der Landkreis Gießen 135.000 Euro in ein neues Höhenrettungs-Fahrzeug investiert. „Die Höhnrettung gibt es unter wechselnder Verantwortung bereits seit 25 Jahren im Landkreis Gießen“, sagte Landrätin Anita Schneider während der offiziellen Übergabe. „Die Kameradinnen und Kameraden der Spezialeinheit müssen 80 Stunden im Jahr trainieren, um für den Notfall vorbereitet zu sein. Dieses ehrenamtliche Engagement ist beeindruckend und verdient unseren höchsten Respekt. Mit dem neuen Höhenrettungs-Fahrzeug möchten wir Sie logistisch bei Ihrer Arbeit unterstützen.“ Der Gerätewagen Höhenrettung ermöglicht es, nicht nur die in der Regel benötigte Truppenstärke von einem Fahrzeugführer und vier Höhenrettern zu befördern, sondern transportiert auch die gesamte Spezialausrüstung, die für anspruchsvolle Einsätze in Höhe und Tiefe gebraucht wird.

Sichere Rettung vom Säugling bis zum schweren Erwachsenen

Die Ausstattung ist so vorgesehen, dass jede Person – vom Säugling bis zum schweren Erwachsenen, ob verletzt oder verängstigt – in Begleitung eines Höhenretters sicher befreit werden kann. Zum Equipment gehören unter anderem: Spezialseile, Abseilgeräte und Karabiner, verschiedene Tragen für den vertikalen und horizontalen Transport sowie kompakte Atemschutzgeräte für enge Räume. Die enge Rettung sei übrigens das Spezialgebiet der Höhenrettung im Landkreis Gießen, denn in Hessen habe jede Einheit mit der Zeit einen anderen Schwerpunkt entwickelt, sodass man sich gegenseitig aushelfen könne, erklärte Kreisbrandmeister Martin Lutz. Kreisbrandinspektor Mario Binsch ergänzte: „Wir legen großen Wert auf den Austausch mit allen zehn hessischen Höhenrettungs-Einheiten und sind stolz darauf, dass die dienstältesten Höhenretter Hessens mit 25 Jahren aus unseren eigenen Reihen kommen.“

Rund 15 Einsätze im Jahr erfordern die Expertise der Höhenrettung

Im Jahr absolviert die Höhenrettungsgruppe des Landkreises Gießen circa 15 Einsätze im Kreisgebiet. Die Szenarien reichen von der Rettung einer hilflosen Person auf einem Sendemast, über das Hinabsteigen in eine Baugrube bis hin zu dem Einsatz in unwegsamem Gelände, dem schonenden Transport von adipösen Patienten und der Absicherung anderer Einsatzkräfte bei Absturzgefahr. Wer die Höhenretter einmal live erleben möchte, kann am 17. Dezember ab 17 Uhr zur Kinderklinik in Gießen kommen: Als Weihnachtsmänner verkleidet seilt sich die Gruppe mit vielen Geschenken für die kleinen Patienten vom Dach des Krankenhauses ab – eine inzwischen überregional verbreitete Aktion, die vor zehn Jahren von der Höhenrettungsgruppe des Landkreises Gießen ins Leben gerufen wurde.

ANZEIGE

Proteinreich durch den Alltag
Körniger Frischkäse jetzt neu von Quäse

Proteinreich essen und mehr Vielfalt in den Alltag bringen? Das geht ganz unkompliziert. Körniger Frischkäse ist ein vielseitiger Begleiter für eine bewusste Ernährung – ob zum Frühstück, als Snack zwischendurch oder als Zutat für Bowls, Salate und andere Lieblingsgerichte.

Jetzt gibt’s auch von der Proteinmarke Quäse einen Körnigen Frischkäse. Der 200-Gramm-Becher liefert 22 Gramm Protein und enthält dabei nur rund 4,5 Prozent Fett. So entstehen im Handumdrehen proteinreiche Mahlzeiten: zum Beispiel diese goldbraunen Quetschkartoffeln mit Körnigem Frischkäse.

Schon gewusst? Mit dem Körnigen Frischkäse erweitert Quäse sein bisheriges Sortiment erstmals um eine neue Produktkategorie. Bekannt ist die Marke bisher für ihren Käse aus Quark, der mit rund 30 g Protein je 100 g besonders proteinreich ist.

Rezept für vier Portionen
Zutaten: 1 kg kleine, festkochende Kartoffeln, 4 EL Olivenöl, 200 g Körniger Frischkäse, frischer Thymian oder Rosmarin, grobes Meersalz, Pfeffer



Foto: Quäse/Denise Schuster

Zubereitung: **1.** Die Kartoffeln mit Schale in einem großen Topf mit Salzwasser etwa 20 Minuten gar kochen. Anschließend abgießen und etwas ausdampfen lassen. Währenddessen den Ofen auf 200 °C Ober-/Unterhitze vorheizen. **2.** Ein Backblech mit Backpapier auslegen. **3.** Die gekochten Kartoffeln auf das Backblech legen und mit einem sehr robusten Trinkglas oder Kartoffelstampfer vorsichtig leicht flach drücken (quetschen). Mit Olivenöl einpinseln, mit Pfeffer und Meersalz bestreuen und nach Wunsch ein paar Zweige Thymian und/oder Rosmarin darauflegen. **4.** Im vorgeheizten Ofen ca. 30–35 Minuten goldbraun backen, bis die Kartoffeln außen knusprig und innen noch weich sind. **5.** Mit dem Körnigen Frischkäse anrichten und nach Belieben mit frischen Kräutern bestreuen.

Nährwerte pro Portion: 351 kcal, 40 g KH, 11 g EW, 17 g F. Weitere proteinreiche Rezepte finden Sie unter **www.quaese-protein.de/rezepte**

- Anzeige -

Ihr Geld verdient mehr Aufmerksamkeit

Heute, morgen und übermorgen!

Zwei Wochen lang wurde darüber gesprochen, warum Geldanlage längst kein Thema mehr nur für Börsenprofis ist. Es wurde über Altersvorsorge gesprochen, über Aktien, ETFs, Chancen, Risiken – und darüber, warum selbst jahrzehntelange Erfahrung nicht vor Fehlentscheidungen schützt. Jetzt endet der Countdown. Und „mehr-geld.info“ geht an den Start. Ab sofort ist mehr-geld.info online. Was dort entsteht, soll bewusst mehr sein als ein weiteres Börsenportal.

Denn wer sich bislang kaum mit seinen Finanzen beschäftigt hat, soll dort genauso einen Einstieg finden wie jemand, der längst Aktien im Depot hat. Es geht um Basiswissen und Spartipps, um Altersvorsorge und Vermögensaufbau, um ETFs und Kapitalmärkte– und natürlich auch um konkrete Aktienanalysen. „mehr-geld.info“ wird dabei nicht allein online stattfinden.

Kolumnen für die Region

Parallel zum Start von mehr-geld.info beginnen auch die wöchentlichen Kolumnen von Lars Winter und Jens Castner in den Print-Ausgaben unseres Verlages. Damit werden die beiden Finanzexperten künftig Woche für Woche auch dort zu lesen sein, wo diese Serie begonnen hat: in unseren Zeitungen.

Mehr als Börse

Lars Winter und Jens Castner werden Märkte beobachten, Unternehmen analysieren und Entwicklungen einordnen. Sie wollen erklären, warum eine Aktie interessant sein könnte, wo Risiken liegen und wann Zurückhaltung die bessere Entscheidung sein kann. Vor allem aber soll mehr-geld.info Orientierung bieten. Denn Informationen gibt es längst genug. Castner bringt es im Gespräch auf den Punkt: „Informationen sind heute im Überfluss vorhanden, Orientierung dagegen icht.“ Genau da setzt das neue Angebot an. Wer noch nie einen ETF gekauft hat, soll verstehen können, was dahintersteckt. Wer sich fragt, ob das eigene Geld auf dem Sparbuch wirklich gut aufgehoben ist, soll Antworten finden.
Und wer bereits investiert, soll Analysen und Einschätzungen bekommen, die über die nächste Schlagzeile hinausgehen. Winter und Castner werden dabei nicht immer einer Meinung sein. Und das ist ausdrücklich gewollt. Denn Börse lebt davon, dass Menschen dieselben Fakten unterschiedlich bewerten. Entscheidend ist, dass Argumente, Chancen und Risiken nachvollziehbar auf dem Tisch liegen.

„mehr-geld.info“ heißt nicht: mehr Geld garantiert

Gerade deshalb gehört zu einem Angebot mit diesem Namen auch die unbequeme Seite. „mehr-geld.info“ ist keine Renditegarantie.

Verluste gehören zur Börse ebenso wie Gewinne. Fehlentscheidungen sollen deshalb nicht verschwiegen werden. Winter sagt ausdrücklich, man wolle sich später auch an den eigenen Aussagen messen lassen – „nicht nur die Treffer feiern und die Fehlgriffe still verschwinden lassen“. Castner formuliert es noch klarer: „Wer über Chancen spricht, muss genauso offen über Verluste, Fehlentscheidungen und Risiken reden.“ Das macht „mehr-geld.info“ nicht kleiner. Im Gegenteil. Denn wer über Geld spricht, muss auch darüber sprechen, was schiefgehen kann.

Finanzwissen wird wichtiger

Dass dieses Thema künftig noch mehr Menschen beschäftigen wird, zeigt auch die Entwicklung bei der Altersvorsorge. Mit dem Altersvorsorgedepot soll der Kapitalmarkt ab 2027 eine größere Rolle spielen. Die geplante Frühstartrente setzt sogar noch früher an. Aktien, Fonds und ETFs werden damit für viele Menschen näher rücken, die sich bisher kaum damit beschäftigt haben. Und spätestens dann reicht es nicht mehr, Finanzentscheidungen einfach aufzuschieben. Man muss nicht jede Aktie kennen. Man muss auch nicht jeden Börsenbegriff auswendig erklären können. Aber man sollte verstehen, welche Möglichkeiten es gibt, welche Risiken damit verbunden sind – und was das alles mit dem eigenen Geld zu tun hat.

Jetzt geht es los

Ab sofort ist mehr-geld.info erreichbar. Gleichzeitig starten die wöchentlichen Kolumnen von Lars Winter und Jens Castner in den Print-Ausgaben unseres Verlages. Damit endet der dreiwöchige Countdown. Die eigentliche Geschichte beginnt allerdings erst jetzt. Denn „mehr-geld.info“ soll seinen Lesern nicht sagen, was mit dem eigenen Geld zu tun ist. Lars Winter formuliert das Ziel sogar anders: Nach einem Jahr sollten die Leser den beiden Experten gerade nicht blind folgen, sondern bessere eigene Entscheidungen treffen können. Mehr Geld beginnt deshalb nicht mit dem ersten Aktientipp. Sondern mit mehr Ahnung vom eigenen Geld.

unterm Strich Mehr Geld

Wofür zahlen Sie eigentlich Kontoführungsgebühren?

Finanztipp der Woche von mehr-geld.info

Meine Sparkasse und ich, das ist eine lange Geschichte. Sie beginnt mit meiner Geburt im Jahr 1967. Damals hat meine Oma dort ein Sparbuch für mich eröffnet. Seitdem bin ich Kunde. Doch meine Gutmütigkeit wurde in den vergangenen Jahren auf eine harte Probe gestellt. Erst wurden die Zinsen gestrichen. Dann kamen Kontoführungsgebühren, begründet mit der Nullzinsphase. Inzwischen sind die Zinsen deutlich gestiegen. Auf meinem Girokonto gibt es trotzdem weiter 0 %. Die Gebühren sind geblieben. Ich habe mich deshalb nach einer Alternative umgesehen. Kostenlose Girokonten für Privatkunden gibt es wie Sand am Meer. Aber das Angebot der Banco Bilbao Vizcaya Argentaria, kurz BBVA, sticht heraus. Für meine Zwecke konnte ich nichts Gleichwertiges finden. Deshalb habe ich das digitale Girokonto der spanischen Großbank für Sie getestet.

Das Angebot

Neukunden bekommen sechs Monate lang 3,75 % Zinsen. Das liegt sogar deutlich über den meisten Tagesgeldkonten und gilt für Guthaben bis 200.000 Euro, ohne Mindestbetrag und ohne Gehaltseingang. Danach ist der Zins variabel. Die Bank nennt derzeit 2,5 %, bei regelmäßigem Gehalts- oder Renteneingang sogar 3 %. Die Zinsen werden monatlich gutgeschrieben. Kontoführung und Mastercard-Debitkarte kosten nichts. Obendrauf gibt es ein halbes Jahr lang 3,75 % Cashback, also eine Gutschrift auf Kartenzahlungen (allerdings auf 15 Euro im Monat begrenzt, was nicht sonderlich transparent dargestellt ist).

Die Eröffnung

Die Online-Identifizierung lief problemlos, die Karte kam schnell per Post. Kleine Einschränkung: Ohne aktuelles Smartphone geht nichts. Die BBVA-App läuft nicht auf jedem alten Gerät. Wer noch mit einem betagten Handy unterwegs ist, braucht für die Eröffnung ein neues. Ist das Konto erst einmal eingerichtet, klappt die Kontoführung auch bequem per Onlinebanking am Computer. Aber Vorsicht: Für die Zwei-Faktor-Authentifizierung, also die doppelte Sicherheitsabfrage, muss das Smartphone stets in Reichweite sein.

Ein paar kleine Häkchen

Den Vor-Ort-Service einer Filialbank bietet die BBVA nicht, und Überweisungen auf das Konto brauchen etwas länger. Beim Befüllen verliere ich deshalb jedes Mal einen Tag Zinsen. Das ist verschmerzbar, aber es fällt auf. Auch hat die App gelegentlich Aussetzer: Der Bildschirm bleibt dann minutenlang einfach schwarz. Richtig geärgert hat mich etwas anderes. Ich musste unterschreiben, dass ich das Konto nicht geschäftlich nutze. Als Freiberufler finde ich das kleinlich. Zudem gibt es nur Einzelkonten. Ehepaare, die gemeinsam sparen wollen, müssen also zwei Konten eröffnen. Und wer Bargeld braucht, sollte aufpassen: Man kann zwar an allen Geldautomaten mit Mastercard-Logo abheben, aber das ist erst ab 150 Euro kostenlos. Bei kleineren Beträgen werden pro Abhebung 2 Euro Gebühr fällig.

Die Sache mit dem Dispo

Ich nutze das BBVA-Girokonto wegen der hohen Zinsen für mein Erspartes. Es wird deshalb nie ins Minus rutschen. Wer aber einen Dispokredit braucht, guckt in die Röhre. Der wird „vorübergehend“ nicht angeboten, heißt es auf der Website. Neukunden dürfen ihr Konto derzeit lediglich um bis zu 500 Euro überziehen. Der Sollzinssatz von 9,95 % wiederum zählt zu den günstigsten am Markt.

Wie sicher ist mein Geld?

Die BBVA ist eine spanische Bank. Deshalb greift die spanische Einlagensicherung. Sie schützt nach EU-weit einheitlichen Regeln Guthaben bis 100.000 Euro pro Kunde, genau wie hierzulande. Legen Sie also besser nicht mehr als diese Summe auf das Konto, auch wenn der Aktionszins für bis zu 200.000 Euro gilt. Mit der Steuer haben Sie dagegen keine Arbeit. Die Bank führt die Abgeltungsteuer automatisch ab. Einen Freistellungsauftrag können Sie in der App einrichten.

Mein Fazit

Für mein Erspartes ist die BBVA ein guter Parkplatz. Die Zinsen stimmen, die Kosten sind null. Wer ein modernes Smartphone besitzt und keine Angst vor Apps hat, macht wenig falsch. Mein Girokonto bei der Sparkasse behalte ich trotzdem bis auf Weiteres. Warum ich noch Kontoführungsgebühren bezahle? Die Antwort lautet: mein Berater. Er betreut seit Jahrzehnten meine Immobilienfinanzierungen. Als die Nullzinsphase zu Ende ging, hat er alle Darlehensverträge geprüft. Wo es mit der Anschlussfinanzierung brenzlig werden könnte, hat er gemeinsam mit den Kunden nach Lösungen gesucht. Ich selbst war nicht betroffen, meine Finanzierungen stehen solide. Aber so ein Service ist Gold wert. Man weiß ja nie. Die Frage ist nur, ob ich mir die happigen 4,95 Euro pro Monat später noch leisten will, wenn ich Rentner bin (oder mein Berater vor mir in den Ruhestand geht). Meine Ersparnisse liegen jetzt schon woanders. Und falls meine Sparkasse – wie so viele andere Banken – eines Tages beschließen sollte, den direkten Kontakt zwischen Berater und Kunde einzuschränken, bin ich weg. Ein anonymes Callcenter als Ansprechpartner kriege ich auch umsonst.
Den vollständigen Text von Jens Castner und weitere Tipps rund um die Themen Sparen und Anlegen finden Sie im Internet auf mehr-geld.info. Jens Castner und Lars Winter bildeten bis vor Kurzem die Chefredaktion des renommierten Anlegermagazins Börse Online.



Hier geht’s direkt zu mehr-geld.info

Mehr Siege als Niederlagen

Linden Basketball auf Erfolgskurs

Von Linden Basketball

LINDEN | Insgesamt neun Teams von Linden, eine im Seniorenbereich und acht Jugendteams, davon zwei Mädchen- und zwei Miniteams- sind im Ligabetrieb des Bezirk Gießen vom Hessischen Basketballverband am Start.

Die U10-mixed vom Trainerteam Leon Theiss und Maxim Witkowski, die als Kooperationsteam von Linden Basketball und dem TSV Langgöns an den Start geht, musste im ersten Saisonspiel gegen die Kids des TSV Krofdorf-Gleiberg 1 eine Niederlage hinnehmen, dafür konnten die Youngsters die nächsten Auswärtsspiele gegen Gladenbach 2 und Lich 2, sowie auch das Heimspiel gegen die Wieseck Wildcats gewinnen. Am letzten Spieltag war beim BC Marburg dann erneut ein Sieg mit 10 Punkten Vorsprung für die U10er drin.

Die nächsthöhere Altersklasse – die U12, siegte in allen 3 bisherigen Saisonspielen souverän – gegen die BBA Gießen 46ers mit 118:67, gegen BC Marburg 2 mit 92:52 sowie in einem spannenden Spiel gegen die Oberliga-Mädchen des BC Marburg, bei dem Center Mika Rademann eine starke Leistung bot, mit 101:97.

Beim „neuen Team“ der Mädchen der U14 gab es in Gladenbach und beim Heimspiel gegen den ACT Kassel deutliche Niederlagen, wohingegen die Pohl & Co. im Auswärtsspiel beim CVJM Kassel mit 37:34 als Siegerinnen die Heimreise antreten konnten.

Die U14-2 der Jungen konnte die ersten Saisonspiele beim TSV Butzbach und auch beim BC Marburg 2, bei dem Lukas Krostewitz ein starkes Spiel hatte, leider nicht gewinnen. Auch das Heimspiel gegen den TSV Atzbach ging verloren. Das letzte Auswärtsspiel beim TV Wetzlar 2, bei dem Luisa Pohl mit 14 und Noah Faßbender mit 10 zweistellig punkteten, ging leider auch mit 73:47 an die Domstädter.

Dafür zeigte die U14-1 von Coach Raphael Wöllenstein sehr gute Leistungen in allen bisherigen Saisonspielen und siegte jeweils auswärts gegen TV Wetzlar 1 mit 77:39, wobei Louis Hornung und Henry Repp je 19 Punkte beisteuerten, sowie gegen Lich 2 mit sehenswertem Teambasketball und 94:52 Punkten. Hier waren die Neuzugänge Adrian Nagel mit 18 und Noah Bertram mit 16 sowie Henry Repp mit 21 Punkten besonders treffsicher. Im Heimspiel gegen den MTV Gießen brauchten die Jungs der U14-1 eine Weile, um sich abzusetzen, am Ende war es dann aber doch ein ungefährdeter 77:52 Sieg des Tabellenführers. Center Paul Fischer war mit 14 Punkten besonders erfolgreich.

Die Mädchen der U16 verpassten im ersten Saisonspiel beim Bundesligaanachwuchs des BC Marburg 3 nur knapp den Sieg. Am Ende stand es 51:48 für Marburg. Dafür konnte Trainerin Laura Theiss mit den U16 Mädels einen Auswärtssieg gegen den TSV Grünberg 2 feiern und mit 67:56 die Punkte mitnehmen. Lina Bräuer mit 14 sowie Soljana Gebregiorgis und Lina Repp mit je 17 Punkten waren die erfolgreichsten Werferinnen. Das Heimspiel gegen CVJM Kassel war eine spannende Partie. Die Gäste aus Nordhessen lagen stets knapp in Führung und konnten diese dann leider auch bis zum Spielende halten und nahmen mit dem 58:48 Sieg die Punkte aus Linden mit.

Die U16 Jungs von Coach Mihailo Vasiljevic verloren zum Auftakt denkbar knapp mit 59:61 beim BC Marburg 2 sowie sehr deutlich gegen den MTV Gießen 2. Das Heimspiel gegen den TV Dillenburg wurde vom Gegner kurzfristig abgesagt, so dass die Punkte mit einer 20:0 Wertung an Linden gingen.

Das U18 Team der Jungen musste in den ersten beiden Spielen – in Marburg sowie im Heimspiel gegen den TSV Grünberg – mit jeweils 14 Punkten Differenz eine Niederlage einstecken, konnte dann aber beim TV Wetzlar 2 mit 56:43 als Sieger aus der Halle gehen, wobei Erik Kreider mit 10, Levin Stützer mit 13 und Neo Mäkilaakso mit 17 zweistellig punkteten.



Team Linden. FOTO: LINDEN BASKETBALL

Das Team der Männer von Linden stand nach den ersten 4 Spieltagen ohne Punktverlust auf Platz 1 der Tabelle der Bezirksliga.

Beim TSV Butzbach 2 (48:53), bei der TG Melbach (45:61) sowie im Heimspiel gegen den TSV Kirchhain (65:57) konnte der neue Coach Sebastian Szymanski sein Team als Sieger abklatschen. Das Heimspiel gegen die Gießen Pointers 4 wurde vom Gegner abgesagt und somit 20:0 für die Weber und Co. gewertet. Im Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten MTV Gießen 3 kam das Team um Topscorer Luke Wohlfeil nicht in den Rhythmus und eine fragwürdige Schiedsrichterleistung trug dann noch dazu bei, dass mit 81:65 die erste Niederlage notiert werden musste. Beim letzten Heimspiel gegen die Gießen Pointers 3 liefen einige ehemalige höherklassige Spieler beim Gegner mit auf, aber in einer spannenden Begegnung, in der der Lindener Denis Kraus im 3. Viertel neben einem sehenswerten Block auch noch einen krachenden Dunkin versenkte und Youngster Louis Szymanski auf der Pointguard-Position wirbelte, konnten bei den Männern von Linden Basketball am Ende alle elf Spieler punkten und mit 60:53 den Sieg einfahren.

ANZEIGE

Genussvoll durch die kalte Jahreszeit Matjes trifft Winterküche

Weißkohl, knackige Äpfel und Nüsse: Die kalte Jahreszeit hat kulinarisch einiges zu bieten. Dazu passt Matjes hervorragend. Der norddeutsche Fischklassiker aus der Kühltheke schmeckt herrlich mild und hat eine feine salzige Note. Außerdem liefert er von Natur aus wertvolles Protein und Omega-3-Fettsäuren.

Gute Zutaten, clever kombiniert

Matjes wird aus jungem Hering hergestellt und gehört zu den fettreichen Seefischen. Das Besondere: Er enthält die langkettigen Omega-3-Fettsäuren EPA und DHA sowie hochwertiges Protein, das unter anderem zum Erhalt der Muskelmasse beiträgt. Auch Jod steckt in dem Seefisch.

Beim Crunchy Matjes-Salat trifft der Fischklassiker auf saisonale Zutaten, die wertvolle Nährstoffe und jede Menge Geschmack mitbringen: Weißkohl liefert Vitamin C, knackige Äpfel sorgen für fruchtige Frische und Walnüsse steuern nussige Röstaromen bei.

Das Ergebnis ist ein knackig-frischer Wintersalat, bei dem nicht nur Fischfans voll auf ihre Kosten kommen. Mit den direkt verzehrfertigen Matjesfilets von NADLER steht er in nur 25 Minuten auf dem Tisch. Eine unkomplizierte Idee für die Mittagspause oder ein schnelles Abendessen.

Crunchy Matjes-Salat mit Weißkohl, Apfel und Walnüssen



Foto: NADLER (KI-generiert)

Für 2 Portionen | Zubereitungszeit: 25 Minuten

Zutaten: 200 g NADLER Matjes, 200 g Weißkohl, 1 kleiner Apfel, 1 Frühlingszwiebel, 40 g Walnüsse, 2 EL Olivenöl, 1 EL Apfelessig, Salz, Pfeffer. **Zubereitung:** Weißkohl in feine Streifen schneiden, mit Salz 2–3 Minuten kräftig kneten und kurz ziehen lassen. Apfel in Stifte, Frühlingszwiebel in Ringe schneiden. Walnüsse hacken und ohne Fett rösten. Matjes würfeln. Aus Öl, Essig, Salz und Pfeffer ein Dressing rühren und mit Kohl, Apfel und Frühlingszwiebel vermengen. Matjes darauf verteilen und mit Walnüssen bestreuen. **Nährstoff-Info:** Omega-3 im Doppelpack: Matjes und Walnüsse ergänzen sich hier bestens!

Social Hub im Familienzentrum Lollar eröffnet

Digitale Bildung für alle Altersgruppen

LANDKREIS GIESSEN | Im Familienzentrum Lollar macht ein neuer Social Hub mit offener Digitalwerkstatt digitale Bildung für alle Altersgruppen zugänglich. VR-Brillen, Plotter, Spielekonsolen und weitere Geräte bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten, um gemeinsam zu lernen, Projekte umzusetzen und eine gute Zeit zu verbringen. Zur Eröffnung kamen Projektverantwortliche und Kooperationspartner in den Räumen zusammen.

Landrätin Anita Schneider bedankte sich beim Familienzentrum für die Zusammenarbeit und sagte: „Wir wollen digitale Bildung in die Fläche tragen. Das Familienzentrum ist bestens vernetzt, bietet niedrigschwellige Zugänge und ist bereits ein bekannter Ort für Familien, Jugendliche und auch ältere Menschen".

Offene Digitalwerkstatt lädt zum Ausprobieren ein

Der Social Hub in Lollar ist ein Projekt im Rahmen der Smart Cities-Strategie des Landkreises. Ähnliche Projekte sind der Bildungs- und Erlebnisort BERD in Lich sowie die kürzlich eröffnete FairWandelBar in Biebertal. Begegnung und Austausch stehen bei dem Konzept im Vordergrund. Jeder kann vorbeischauen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wie in der FairWandelBar bietet Christian Englisch, Projektmanager Smart Gebildet an der Volkshochschule Landkreis Gießen, auch in Lollar eine offene Digitalwerkstatt an. Jeden ersten und dritten Montag eines Monats können Interessierte von 16 bis 18 Uhr zum Ausprobieren und Verwirklichen ihrer Projektideen vorbeikommen.

Konzept bietet viel Potential

Mit der Gemeinwesenarbeit und den Vereinen werden nun Ideen entwickelt, wie die Möglichkeiten des neuen Social Hubs bestmöglich genutzt werden können.

Der Social Hub im Familienzentrum Lollar, Schur 18, wird im Rahmen des Projekts Smartes Gießener Land ermöglicht und vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gefördert. Betreut wird das Angebot von der Volkshochschule des Landkreises Gießen.

» Weitere Informationen und Kursangebote sind auf der Internetseite der Volkshochschule hinterlegt: www.vhs-kreis-giessen.de

Musikförderverein sucht Violinen für Weihnachtskonzert

GIESSEN | Am 20. Dezember veranstaltet der Musikförderverein Gießen sein Weihnachtskonzert in der Kulturkirche St.-Thomas-Morus in der Grünberger Straße in Gießen. Es hat den Titel: „Dies ist die Nacht, da mir erschienen" – Gespielt wird Barockmusik mit durchschnittlichem Schwierigkeitsgrad. Leider sind aus gesundheitlichen Gründen plötzlich zwei erste Violinen ausgefallen. Die Proben finden freitags von 17.30 bis 19.30 Uhr im Pfarrsaal der Kirche statt. Wir haben nur noch drei Proben bis zur Generalprobe: 20., 27. November und 4. Dezember. Die Generalprobe ist am 18. Dezember um 17.30 Uhr.

» Interessierte melden sich bitte zeitnah bei Burga Seidel-Ulrich, Telefon: 0641-57155, Mail: burga.seidel-ulrich@gmx.de.

»GIESSENER ZEITUNG

... auch als ePaper!



www.giessener-zeitung.de/epaper

DEUTSCHLAND SUCHT
500 NEUE STANDORTE MIT HERZ.

Eine kleine Geste. Ein besonderer Ort.

Werden Sie Standortpartner von herzen.com
Die Herzsäule bringt kleine Glücksmomente direkt zu den Menschen:
Für nur 2 € erhalten Besucher ein hochwertiges Herz aus Halbedelstein – als Geschenk, Erinnerung oder Glücksbringer.

Jetzt Standort werden – ohne Investitionskosten.
Herzsäule inklusive Befüllung
Aufstellung & regelmäßige Nachfüllung
kein zusätzlicher Personalaufwand

Beteiligung an den erzielten Erlösen
Gesucht werden u. a.:
Einkaufszentren · Hotels · Kliniken · Thermen · Freizeitparks · Zoos · Einzelhandel · öffentliche Einrichtungen

Ihr Standort könnte der nächste sein!
Mehr erfahren & Standort anfragen

Jetzt informieren: www.herzen.com



Gründungsmesse Mittelhessen



FOTO: CHRISTIAN LADEMANN/LADEMANNMEDIA

In den Hessenhallen: Wissenswertes rund ums Gründen

GIESSEN | Warum digitale Souveränität ein Wettbewerbsvorteil für Gründende und Unternehmen sein kann, das zeigt Professor Dr. Harald Wehnes von der Universität Würzburg bei seinem Vortrag „Die erste Dosis ist gratis – Souveränität als Wettbewerbsvorteil: Warum Gründer, die heute richtig entscheiden, morgen die besseren Karten haben“ im Rahmen der Gründungsmesse Mittelhessen am Samstag, 21. November, in den Hessenhallen 4 und 5 in Gießen auf. Dieser Vortrag ist einer eines vielseitigen Bühnenprogramms auf der

» *Weiter auf der nächsten Seite*

Programm 2026

Moderation: Behzad Borhani

9.15–10 Uhr: **Internes Get-together** für die Aussteller

10.00 Uhr: **Einlass für Besucher**

10.15 Uhr: **Start up!**
Begrüßung & Einführung durch Antje Bienert & Sabine Glinke (TIG GmbH)

10.30 Uhr: **Einfach gründen – Erste Schritte in die Selbstständigkeit**
(Michael Mutz, IHK Gießen-Friedberg/ Sascha Prochazka, Kreishandwerkerschaft Gießen)

11.15 Uhr: **Gründen aus der Arbeitslosigkeit**
(Wiebke Berg, Arbeitsagentur Gießen)

11.25 Uhr: **Innovation beginnt vor Ort: Wie regionale Ökosysteme die Start-up-Strategie Hessen 2030 zum Erfolg führen**
(Staatssekretär Dr. Johannes Loheide)

11.45 Uhr: **Altersvorsorge für Selbstständige – Chancen nutzen und Risiken vermeiden**
(Rentenberatung Jörg Wallbruch, Aßlar)

12.15 Uhr: **Mittagspause** & Matchmaking

13.15 Uhr: **Unternehmensnachfolge in der Praxis – Erfolgsfaktoren für eine nachhaltige Übergabe**
Jens Olbrich, exact-Beratung

13.30 Uhr: **Vorstellung der Unternehmensbörse Nexxt Change**
(Vitalis Kifel, IHK Gießen-Friedberg)

13.40 Uhr: **Neugründung oder Unternehmensnachfolge – welcher Weg passt zu wem?**
– Paneldiskussion mit Bianca Grützner, exact Beratung GmbH, Joey Olbrich, cooldown.me c/o exact health GmbH – Neugründer, & Laurin Hildebrandt, Kindernest Küche GmbH – Unternehmensnachfolger

14.10 Uhr: **Best Practice:**

Teil 1: An einem Wochenende zum eigenen Unternehmen: Erfolgsgeschichten vom Startup Weekend Mittelhessen
(Benjamin Stuchly, Regionalmanagement Mittelhessen, Temur Ismadiyarov, Founder & CEO iClimate technology, & Leon Pelikan, Political X Change)

Teil 2: Pragmatisch gründen: Wie man aus Alltagsproblemen echte Lösungen entwickelt und mit Freude eigene Projekte verwirklicht
(Markus Häfele, Mehrfachgründer)

15.00 Uhr: **Die erste Dosis ist gratis – Digitale Souveränität als Wettbewerbsvorteil**
Warum Gründer, die heute richtig entscheiden, morgen die besseren Karten haben
(Prof. Dr. Harald Wehnes, Universität Würzburg)

15.45 Uhr: **Langjährige Erfahrung trifft auf frischen Wind: Wie etablierte Unternehmen und Gründer gemeinsam Innovation schaffen**
(Linda Köpper, LOVEDIS/StartMiUp Factory)

16.00 Uhr: **Sozialinnovator Hessen: Gut gemeint ist nicht gemessen** – Wirkungsmessung für Gründende
(Christian Opitz, Sozialinnovator Hessen)

16.15 Uhr: **Wer glaubt noch an Märchen? Start-up-Förderung von der ESA für meine Gründung!**
(Dr. Udo Hermenau, ESA BIC)

16.35 Uhr: **Vorstellung Gründungsstammtisch Gießen**

16.45 Uhr: **Pitch Battle – Start-ups im kreativen Wettstreit**
Moderation: Stefan Dörsing
(im Anschluss: Afterwork-Ausklang mit dem Gründungsstammtisch Gießen)

10–17 Uhr: **Beratung an den Ständen im Ausstellerbereich**

Gründungsmesse Mittelhessen

Gründungsmesse Mittelhessen, die als wichtiges Innovationsschaufenster und Netzwerktreffen des Partner- und Ökosystems einmal jährlich alle Beratungsinstitutionen aus der Region rund um das Thema Existenzgründung und Unternehmensnachfolge an einem Tag zusammenbringt.
Wie immer setzt die Messe im Programm auf geballtes Know-how, spannende Gründungsstorys, ein breites Beratungsangebot, Austauschmöglichkeiten sowie prominente Gäste. Als prominentester Redner wird der hessische Staatssekretär Dr. Johannes Loheide erwartet. Er wird unter dem Titel „Innovation beginnt vor Ort: Wie regionale Ökosysteme die Start-up-Strategie Hessen 2030 zum Erfolg führen“ auf die Rolle Mittelhessens innerhalb der landesweiten Start-up-Strategie eingehen.
Eine von der exact-Beratung aus Wetzlar initiierte Paneldiskussion zum Thema „Nachfolgen oder lieber neu gründen?“ beleuchtet das Thema Unternehmensnachfolge näher. Darüber hinaus geben der Accelerator ESA BIC, das Startup Weekend Mittelhessen des Regionalmanagements Mittelhessen sowie die LOVEDIS der StartMiUp Factory Einblicke in ihr Wirken vor Ort und ihr Angebot. Der Osteopath und Mehrfachgründer Markus Häfele wird unter dem Titel „Pragmatisch gründen – Wie man aus Alltagsproblemen echte Lösungen entwickelt und mit Freude eigene Projekte verwirklicht“ berichten, wie Nebenerwerbsgründungen neben einem Praxisbetrieb und einem erfüllten Familienleben funktionieren können.

„Pitch Battle“ als Abschlusshöhepunkt

Abschlusshöhepunkt des Messetags bildet das beliebte „Pitch Battle“. In einer mitreißenden Mischung aus Poetry Slam und klassischen Unternehmens-Pitches treten Gründer/innen gegeneinander an, um das Publikum von ihren Geschäftsideen zu überzeugen – wertvolle Preisgelder inklusive! Moderiert von Stefan Dörsing bietet das Format die perfekte Chance, maximale Aufmerksamkeit für die eigene Unternehmensidee zu generieren. Präsentiert und unterstützt wird das Format vom StartHub Hessen sowie vom Regionalmanagement Mittelhessen.
Die vom Technologie- und Innovationszentrum Gießen ausgerichtete Gründungsmesse Mittelhessen unterstreicht die hohe Bedeutung der regionalen Wirtschaftsförderung. Die vom Technologie- und Innovationszentrum Gießen ausgerichtete Veranstaltung wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert. Durch diese Förderung ist der Messebesuch für alle Interessierten kostenfrei, eine vorherige Online-Registrierung ist aufgrund der Förderrichtlinien aber erforderlich.

» Alle Infos zur Messe, das komplette Programm und der Link zur Ticket-Registrierung unter: www.gruendungsmesse-mittelhessen.de.

Raum für Ideen

Zu Gast am TIG MIETing-Point der »GIEßENER ZEITUNG

Auch die GIEßENER ZEITUNG wird auf der Gründermesse mit einem Stand vertreten sein. Die GIEßENER ZEITUNG ist selbst Mieter des TIG im Europaviertel und hat vier Gründerinnen und Gründer, die im TIG mieten, eingeladen, sich und ihr Start-up vor Ort zu präsentieren. Gemeinsam informieren wir über Netzwerke, Möglichkeiten und Synergieeffekte.
Kommen Sie vorbei, die GIEßENER ZEITUNG und diese Gründer freuen sich auf Sie: Grownection, Hellsicht, Social Up und Physeo Digital UG.

Grownection

Wertvolle Begegnungen sind für viele Menschen der wichtigste Grund, ein Event zu besuchen. Doch wer passt zu den eigenen Zielen, wer kann bei einer aktuellen Herausforderung helfen und mit wem lohnt sich ein Erfahrungsaustausch?
Grownection unterstützt Teilnehmende dabei, diese Menschen zu finden. Vor Ort gelangen sie über einen QR-Code zu einem kurzen Fragebogen über ihre Ziele, Interessen und Expertise. Auf dieser Grundlage erhalten sie persönliche Empfehlungen für passende Gesprächspartner, inkl. Begründung, warum sich der Austausch lohnen kann.
Für Veranstalter ergänzt Grownection das Event um eine einfache Möglichkeit, Vernetzung unter den Teilnehmenden und Ausstellern zu fördern. Hinter Grownection steht Gründer Markus Keller. Seine Motivation: Menschen dabei zu helfen, wertvolle Verbindungen aufzubauen, die sie persönlich und beruflich weiterbringen. Grownection ist auf der Gründungsmesse am 21. November als Vernetzungstool im Einsatz. Zur Anmeldung geht‘s mit untenstehendem QR-Code.

Hellsicht

Die Hellsicht GmbH mit Sitz in Gießen erstellt für mittelständische Unternehmen Datenplattformen auf Basis von Microsoft Fabric. ERP, Webshop, CRM und weitere Quellen werden zu einer gemeinsamen Datenbasis zusammengeführt, sodass alle Abteilungen auf demselben aktuellen Stand sind. Abweichende Zahlen zwischen Finanzen und Vertrieb sowie veraltete Excel-Exporte gehören damit der Vergangenheit an. Damit wird außerdem eine Datenbasis für KI-Anwendungen geschaffen.
Unser Unterschied: Wir kommen aus dem ERP-Bereich (Microsoft Dynamics) und verfügen aufgrund unserer langjährigen Erfahrung in diesem Gebiet über entsprechende Prozess- und Datenstrukturkompetenz. Als Microsoft AI Cloud Partner begleiten wir Sie vom ersten Workshop bis zum laufenden Betrieb. Ihre Ansprechpartner sind die, die auch umsetzen.
Sie wünschen sich eine einheitliche Sicht auf Ihre Geschäftsdaten? Dann besuchen Sie uns am Stand und entdecken Sie unsere Fabric-Demo oder unseren Echtzeit-Prototypen.

Social Up

Wir haben über viele Jahre, unter verschiedensten Bedingungen, eng mit Menschen zusammengearbeitet.
Diese Erfahrung prägt unsere Arbeit bis heute. Wir wissen, wie Organisationen sich von innen anfühlen, wie es ist, wenn Anforderungen steigen, Rollen unklar werden, Konflikte schwelen und Veränderung zwar notwendig ist, aber im Alltag auf der Strecke bleibt.
Mit Erfahrung in HR, Leitung und Organisationsentwicklung unterstützen wir Teams und Organisationen dabei, Klarheit zu gewinnen, Zusammenarbeit zu stärken und Veränderung gut zu gestalten.
Veränderung beginnt dort, wo Menschen einander zuhören. Wir schaffen Räume für genau das. Mit Workshops, Coaching und Prozessbegleitung stärken wir Teams und Führungskräfte und gestalten Veränderungen zusammen mit den Menschen, die täglich mittendrin sind.
Wir glauben daran, dass gute Arbeit gute Bedingungen braucht: starke Teams, klare Strukturen und eine Haltung, die wirkt.

PHYSEO DIGITAL

Hinter der neu gegründeten Physeo Digital UG steht Markus Häfele, selbstständiger Osteopath in Gießen. So entstand unter anderem das Projekt EMMI’S 4.0 mit autonomen 24/7-Verkaufscontainern für die regionale Direktvermarktung. Aktuell verbindet er sein technisches Interesse gezielt mit den neuen Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz und stellt am Messestand zwei eigene Entwicklungen der Physeo Digital UG vor. Mit dem „Schmerz-Kompass 24/7“ zeigt er eine direkt aus dem Praxisalltag der Physiotherapie und Osteopathie heraus entstandene Online-Anwendung, die bei Beschwerden des Bewegungsapparates individuell auf die persönliche Situation abgestimmte, ursachenorientierte Hilfe zur Selbsthilfe bietet. Als zweites Projekt wird „Kids Vision“ vorgestellt: ein bildschirmfreies, kameragestütztes KI-Lern- und Entdeckerrohr, mit dem sich Kinder im Alter von 4–6 Jahren völlig selbstständig und datenschutzkonform Vorschulaufgaben sowie Alltagsgegenstände altersentsprechend erklären lassen können.

» Nach seinem Vortrag um 14.10 Uhr steht Markus Häfele an seinem Messestand für Gespräche bereit.

Offizieller Sponsor

START HUB HESSEN

HESSEN TRADE & INVEST
Wirtschaftsförderer für Hessen

HESSEN
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

TIG

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Gründungsmesse Mittelhessen

Gründungswoche Deutschland

21. November 2026
Hessenhallen Gießen

Innovation
Information
Motivation
Beratung
Austausch
Faktencheck
Best-Practice
Impulse

Information und Anmeldung
gruendungsmesse-mittelhessen.de

Veranstalter

TIG GmbH · Winchesterstr. 2 · 35394 Gießen · Telefon 0641 9482260 · info@tig-gmbh.de